

# CDU SPD

**Fraktionsgeschäftsstellen:**

c/o Bahnstraße 31  
45468 Mülheim an der Ruhr  
Telefon: 0208 / 45 95 40  
Telefax: 0208 / 45 95 419  
E-Mail:  
cdu-fraktion-muelheim@t-online.de

- Fraktionen im Rat der Stadt Mülheim an der Ruhr**  
 **Fraktion in der Bezirksvertretung 1, 2 oder 3**

## Antrag

**Nr.: A 13/0924-01**

gemäß § 9 der Geschäftsordnung

**öffentlich****Datum:** 18.12.2013**Postversand:****Empfänger:**

- Frau Oberbürgermeisterin Mühlenfeld  
 Frau / Herrn Vorsitzende/n Name des Ausschusses  
 Frau / Herrn Bezirksbürgermeister/in Name der Bezirksvertretung 1, 2 oder 3  
 nachrichtlich Frau Oberbürgermeisterin Mühlenfeld

**Beratungsfolge:****Status:**\* **Datum:** **Gremium:** **Berichterstattung:**

Ö 19.12.2013 Rat der Stadt W. Michels, D. Wiechering

\* **Beratungsstatus des jeweiligen Gremiums: Ö = öffentliche Beratung / N = nichtöffentliche Beratung****Haushaltsbegleitantrag der Fraktionen SPD und CDU zum Etat 2014****Antrag vom 18.12.2013****Beschlussvorschlag:**

Die Fraktionen von CDU und SPD beantragen:

Der Rat der Stadt fasst nachfolgende Haushaltsbegleitbeschlüsse zum Etat 2014. Er erneuert dabei teilweise bereits früher zum Etat gefasste Haushaltsbegleitbeschlüsse und die damit verbundenen Prüf- und Arbeitsaufträge an die Verwaltung. Er fordert die Verwaltung auf, diese schnellstmöglich abzuschließen:

**1. Umlagen Verbände**

Die vom Rat der Stadt in die Verbandsversammlungen von LVR und RVR entsandten Vertreter-/innen werden aufgefordert, keinem Verbandsetat zuzustimmen, der über höhere Umlagebeträge zu einer Mehrbelastung des städtischen Haushaltes führt.

## **2. Reduzierung von Gutachtenkosten**

- a. Die Verwaltung wird aufgefordert, bis zur nächsten Hauptausschusssitzung am 13.02.2014 einen Beschlussvorschlag zu erstellen für Wertgrenzen, bis zu deren Erreichung noch ein laufendes Geschäft der Verwaltung vorliegt.
- b. Unter Bezugnahme auf die „Gutachtenliste 2014“ der Verwaltung erfolgt eine Deckelung der gesamten Gutachterkosten für 2014 auf eine Nettosumme von **544.120 €**. Die Verwaltung erarbeitet Vorschläge, wie die Gutachtenkosten weiter reduziert werden können.

## **3. Subventionsabbau**

Die Ergebnisse der Prüfaufträge betr. Theater Spätlese in Verbindung mit der HSK-Maßnahme Nr. 233 „Kooperation und Synergien in den Bereichen Theater an der Ruhr/ Ringlokschuppen/ Stücke“ zur Erreichung eines nachhaltigen Konsolidierungsbeitrages sind baldmöglichst vorzulegen.

## **4. Reduzierung städtischer Mitgliedsbeiträge**

Zwecks der Reduzierung städtischer Mitgliedsbeiträge sollen zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Mitgliedschaften in den Vereinen und Initiativen gekündigt werden, die

- gleichzeitig städtische Zuschussempfänger sind,
  - keinen regionalen Bezug zu Mülheim an der Ruhr haben,
  - wenig bis keinen Nutzen bei der interkommunalen Zusammenarbeit haben,
  - nicht im Zusammenhang mit den städtepartnerschaftlichen Aktivitäten stehen
- und
- denen gleichzeitig mehrere städtische Verwaltungsstellen und Beteiligungsgesellschaften angehören.

Mit diesen Anforderungen und Vorgaben wird an die Verwaltung ein Prüfauftrag erteilt, dessen Ergebnisse bis zur Hauptausschusssitzung am 13.02.2014 vorgelegt werden.

## **5. Verein „Mülheimer Klimaschutzinitiative“**

- a. Der Rat der Stadt erneuert seinen Auftrag zu prüfen, wie zusätzliche Sponsoringmittel für die Klimaschutzinitiative als Ersatz für die bisherige städtische Personalkostenerstattung eingeworben werden können.
- b. Zukünftig wird ein „Klimaschutzbeirat“ eingerichtet, der mit Unterstützung des städtischen Umweltausschusses für die notwendige Begleitung der Tätigkeit der Klimaschutzinitiative und die Transparenz dieses dem Klimaschutz verpflichteten, städtisch geförder-ten Vereins sorgen wird. Eine entsprechende Beschlussvorlage wird bis zur Hauptausschusssitzung am 13.02.2014 vorgelegt.

## **6. Gebührenordnungen und Satzungen**

Die Verwaltung wird aufgefordert, bis zur nächsten Finanzausschusssitzung am 17.02. 2014 abschließend zu prüfen und konkrete Vorschläge zu machen, in welchem Umfang durch Ab-

senkung von Bearbeitungsstandards bei der Beachtung und Umsetzung der Gebührenordnungen bzw. Ortssatzungen Personalkosten eingespart werden können.

### **7. Städtische Mehrfachförderung**

- a. Der Rat der Stadt bekräftigt seinen Willen, zukünftig Mehrfachförderungen über diverse Produktgruppen in demselben Jahr zu vermeiden.
- b. Die Verwaltung wird deshalb aufgefordert, bis zur Finanzausschusssitzung am 17.02. 2014 eine Übersicht über alle Mehrfachförderungen vorzulegen.

### **8. Maßnahmen nach Denkmalschutzgesetz**

Die Etatisierung der Gutachtenkosten zur Aufstellung eines Denkmalpflegeplanes erfolgt gestaffelt 2015-2017. Hierfür werden in 2015 25.000 €, in 2016 und 2017 je 50.000 € eingeplant. Der Etatansatz 2014 in der Produktgruppe 09080 „Maßnahmen nach Denkmalschutz“ (Zeile 13) ist entsprechend auf 0 € zu reduzieren.

### **9. Erhalt von Kunstwerken/Kunst im öffentlichen Raum“ (Förderung 5.000 €+20.000 €)**

Die Verwaltung legt gemäß Beschlussvorlage „Kunst im öffentlichen Raum“ (V 13/0597-01) eine Prioritätenliste hierzu vor.

Die Verwaltung wird beauftragt, Sponsoringmittel als vollen Deckungsbeitrag einzuwerben. Der bisher dafür vorgesehene Etatansatz 2014 in der Produktgruppe 04700 „Kunstmuseum“ (Zeile 13) in Höhe von insgesamt 25.000€ wird entsprechend reduziert.

### **10. Förderantrag SVLS „Beratung von Menschen mit HIV/AIDS“ (10.000 €)**

Die Verwaltung prüft einen Deckungsvorschlag außerhalb der Ergebnisse des Sozialdialogs. Die Förderung erfolgt nur unter der Voraussetzung eines Deckungsvorschlages.

### **11. Ausbau der OGS-Gruppen**

Einer Kapazitätsausweitung im OGS-Bereich wird nur unter der Voraussetzung zugestimmt, dass die Verwaltung einen Deckungsvorschlag sowohl für die Betriebskosten als auch für die Investitionskosten macht.

*Wolfgang Michels*

CDU-Fraktionsvorsitzender

*Dieter Wiechering*

SPD-Fraktionsvorsitzender